

Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge

In diesem Jahr wurde bei städtischen Veranstaltungen und Sitzungen gespendet



Sie spendeten für die Kriegsgräberfürsorge: Reiner Heine (SPD-Fraktion, v.l.), Stadtverordnetenvorsteher Peter Lutze, Marion Geisler-Annemüller (CDU-Stadtverordnete), Sebastian Stüssel (CDU-Fraktionsvorsitzender), Edmund Borschel (Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grünen), Bürgermeister Manfred Schaub.

Die Sammlung für den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge hat die Stadt Baunatal 2013 etwas umstrukturiert. Anstelle der "Prominenten-Sammlung", bei der in den Vorjahren u.a. der Magistrat, der Stadtverordnetenvorsteher sowie Fraktionsvorsitzende auf dem Marktplatz am Volkstrauertags-Samstag gesammelt hatten, wurde in diesem Jahr im Rathaus und bei städtischen Veranstaltungen, z. B. bei Magistrats- und Stavo-Sitzungen, gesammelt. Das Ergebnis nach Auszählung der Dosen beträgt 104,83 €. Weiterhin wurde die Haus- und Straßensammlung in Baunatal durch Schüler der THS unterstützt. Diese Auszählung steht noch aus.

Durch die Sammelergebnisse ist der Volksbund in der Lage, die Kriegsgräberstätten im In- und Ausland als Gedenkorte zu erhalten sowie die Jugend und Schularbeit zu fördern, u.a. um jungen Menschen die Folgen von Krieg und Gewaltherrschaft aufzuzeigen.